



Selbstverständnis der Sozialen Akteure in Alt-Laatz zum Thema Vielfalt, Demokratie und Menschenrechte vor Ort

(Ergebnis der Diskussion und Debatte des offenen Treffes am 05.02.2024)

Ziel dieser Erklärung ist uns selbstbewusst und deutlich gegen rechtsextreme Positionen und Aktivitäten zu stellen. Unser Zusammenschluss wendet sich sowohl gegen nationalistische Tendenzen als auch gegen populistische Strategien, die rechtsextreme Ansichten zunehmend salonfähig machen. Rechtsextremismus ist dabei ein Oberbegriff für Einstellungen, die die Demokratie und die Gleichwertigkeit aller Menschen ablehnen.

Wir treten dafür ein, dass rechtsradikale Kräfte, Neonazi-Organisationen und jede Art undemokratischer Kräfte in unserem Stadtteil keinen Raum haben.

Niemand darf aufgrund der Herkunft, der Religion, der Sprache, einer Beeinträchtigung, des Geschlechts, der sexuellen Identität oder Orientierung, der Leistungsfähigkeit, des Alters oder Armut diskriminiert werden. Geschieht dies, so werden wir deutlich unsere Stimme erheben und dem entschieden entgegentreten. Wir haben nicht den Anspruch, uns in jeder Frage einig zu sein. Wir sind verschiedene Akteure/Akteurinnen (Unternehmer/Geschäftsleute) und Privatpersonen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen, Strukturen und Traditionen. Was uns eint ist der Wille, in unserem Stadtteil an einem vielfältigen, solidarischen und friedlichen Ort in einer guten Nachbarschaft zusammen zu leben.

Diese Erklärung wurde in Zusammenarbeit der Sozialen Akteure in Alt-Laatz erarbeitet. Wir sammeln nun weitere UnterzeichnerInnen, um damit an die Öffentlichkeit zu gehen.

Erstunterzeichner Stand 03.09.24.



Wilfried Bergau-Braune, Carolin Braun, Carsten Bublitz, Norbert Bourgeon, Annelie Campe, Sandra Dupont, Giesila Eckert, Maike Eggers, Meike Förthmann, Jürgen Gansäuer, Hans Guillot, Udo Hetmeier, Petra Hildebrandt, Andrea Hover, Joachim Knauer, Mathias Krüger, Werner Läwen, Julia Leske, Marcel Mainusch, Patrick Mewes, Susanne Müller, Nina Möller, Christian Neben, Klaus Rathjen, Yessica Reinke, Maja Reinhold, Ali Sakhizada, Jutta Schasse, Heide Schlensog, Klaus Jürgen Schlüter, Carsten Scholz, Alex Schrader, Harald Zietz

